

den 1687 erwählten Johann Jakob Brandenburg] Celuy qui est des principaux adversaires. Jls allegueront sans doute que ces pauvres personnes Destituees de leurs Bourgeoisies ne peuvent plus servir sa Majeste [Ludwig XIV.]. [Mais] ils n'ont pas le pouvoir de les exclure de l'assemblee Generale annuelle [Landsgemeinde] dans lesquelles en Certaine annees ont eslué et Confirme notre chef et landamman. C'est une chose laquelle ne depend pas peu de L'avantage de la Couronne de france et mesement ils se font entendre que la Commune generale du mois de may ... ils tenteront de m'incomoder Contre nos ... [?] Je ne les Crains pas. Je veux seulement par cet ordinaire ... informer V.E. surquoy elle pourra m'ordonner Ce qu'elle Jugera mesme pour ... le ... service du Roy."

Abschliessend könne er nicht umhin, ihm einmal mehr zu versichern, dass er zeitlebens ein treuer Diener Frankreichs bleiben werde.

[In einem Nachtrag wird schliesslich noch festgehalten:] "Plus il y a eû un qui (dans la Commune)¹ [Gemeindeversammlung von Baar] contre l'interest du Roy reclamoit qu'on devoit partager egalemant a tous la pention, (ce que n'a point esté contredit d'aucun de commune de Bar)¹."

1) Das in runder Klammer Stehende ist durchgestrichen.

Konzept, in franz. Sprache, vermutlich von Beat Kaspar Zurlauben
AH 37, 328

199

1688 Januar 19.

A

SCHREIBEN [VON BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] AN [DEN FRANZ. AMBASSADOREN ANTOINE-MICHEL] TAMBONNEAU

"la ferme resolution que V.E. a donné a Mess. [Ammann und Rat] de Bar, de demeurer a l'ancienne Usage de la Distribution de leur Pention et ne leur point Conceder ce qu'ils Vouloient s'attribuer, Contre l'authorite du Roy [Ludwig XIV.] et de ses ambassadeurs, au preiudice du service de sa Majeste Jls Se sont a la fin declare envers moy, d'accepter la pention du Conseiller [Franz?] Mueller, Comme de Coustume."

Die aus Baar Ausgebürgerten liessen ihm, [dem Ambassadoren], übrigens bestens danken, dass er ihnen ihre bisherigen Pensionen in der alten Höhe habe auszahlen lassen. Wie ihm diese zu verstehen

gegeben, würden sie deswegen dem König zeitlebens ergeben bleiben.

"J'ay predit a Mes superieurs [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] la responce que V.E. leur a donne sur leur inutile Instance, et nonobstant, en mon absence estant sorty du Conseil [Zurlauben war damals Ammann] pour autres affaires ils ont Conclus d'escrire a V.E."

Konzept, in franz. Sprache, vermutlich von Beat Kaspar Zurlauben
AH 37, 329

200

1676 Mai 17., Bremgarten

A

SCHREIBEN DES [LANDSCHREIBER-STATTHALTERS] JOHANN MELCHIOR KOLIN
AN LANDESHAUPTMANN, RITTER UND STATTHALTER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

"Die von Waltheüseren werdent auff nechstkünfftig S. Pfingstag gewüss 400 gl. erlegen, Vom Zins ihnen Anzuzeigen hat der Ueli vergessen, ich gedenckhe aber wen Er verfallen, so werden Sy selbigen gewüss auch Leggen. der bewüste leidige fahl macht vill bedenckhes bey den leüthen, und dass der bath heinrich [Beat Heinrich Franz Ignaz Zurlauben, der spätere P. Leonz,] hierdurch untauglich Zur Landtschreibery [der Freien Aemter] werde, dass man selbiger hefftig nachstelle, und bin Jch von einem fürnemen ohrt her gemahnet worden, solle sechen und auch nachgehen, dan es an demm dass solche villichter dem ohrt Zug gar möchte entzogen werden, dessen Jch dem herren wollmeulich heimb berichten wollen. ich hab gedenckht der Aman von Werdt hatte in mein abwesen sein gelt erlegt, ist aber sither niehmahlen hier gsin. dem hembern Zue Wollen wirdt bis donstag der Rechtstag gehalten werden."

Original, mit Siegel
AH 37, 330-331 - Blatt 330^V und 331^R leer